ökopädNEWS

Informationsdienst Umweltbildung

Nr. 87/88

August/September 1998

ANU Netzwerk

ANU - Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e. V. Bundesverband

Impressum

Herausgeber:
FUND e.V., Düsseldorf

Redaktion:
Birgit Farnsteiner (inhaltlich verantwortlich)
Jürgen Forkel-Schubert
Birgitt Fitschen

Umweltzentrum
Karlshöhe 60d
22175 Hamburg
Tel. 040 / 64 94 02-19
Fax 040 / 64 94 02-29
E-mail:
anu@umwelt.ecolink.org
www.umwelt.org/anu
www.umweltbildung.de

Druck:
Bräuer Druckerei und Verlag GmbH, Weilheim/Teck

Bezug über Förderverein Umwelt- und Naturschutz Düsseldorf e.V., (FUND), Umwelt-Zentrum Düsseldorf
Tel. 02 11/330-737, Fax -738

ökopädNEWS erscheint 12 mal jährlich. Ein Jahresabonnement kostet 24 DM. Der Bezug für ANU-Mitglieder ist kostenlos. Mehrfachabonnement auf Anfrage.

UMWELT STIFTUNG gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt

"MIPS FÜR KIDS":

Wie Kinder gestalten und gebrauchen

Das Umweltbildungsprojekt am Wuppertal Institut lädt ein zur Kooperation

Mit dem Projekt "MIPS FÜR KIDS" setzt das Wuppertal Institut erstmalig ein eigenes Konzept für zukunftsfähige Entwicklung in die umweltpädagogische Praxis um. Konkret geht es dabei um den "MIPS"-Ansatz (**M**aterial-**I**ntensität **p**er **S**erviceeinheit), eine inputorientierte Betrachtungsweise des ökologischen Belastungspotentials von Produkten oder Dienstleistungen: Jedes Produkt trägt einen ökologischen Rucksack mit sich. Das ist der Naturverbrauch für Ressourcengewinnung, Produktion, Transport, Gebrauch und schließlich Entsorgung. MIPS ist ein Indikator, mit dem einfach aber richtungssicher die notwendige "Dematerialisierung" unseres Wohlstandes um den Faktor vier bis zehn beschrieben werden kann. MIPS zeigt unterschiedliche Strategien für einen leichteren ökologischen Rucksack auf:

- Senkung von Materialinputs (z. B. durch intelligente Rohstoffauswahl, ressourcenschonende Produktion)

- Erhöhung der Serviceleistung von Produkten (z.B. durch Langlebigkeit von Produkten, Mehrfachnutzung, Reparierbarkeit, Kaskadennutzung und schließlich Rezyklierung).

"MIPS FÜR KIDS" vermittelt diese Ideen an Kinder und Jugendliche spielerisch über Bauch und Kopf. Für die verschiedenen Altersstufen von etwa 4 bis 14 Jahren werden zur Zeit verschiedene Bausteine entwickelt:

Das Figurentheaterstück (Kindergarten, erste Grundschuljahre) zeigt auf spannende Weise, daß Produkte und Dienstleistungen ökologische Rucksäcke mit sich tragen. In nachfolgenden Spielaktionen entdecken die Kinder den Inhalt der Rucksäcke und finden Wege, ihn klein zu halten.

Das ökologische Einkaufsspiel als Teil einer ganztägigen Spielaktion (Grundschulalter): Beim Einkauf für ein Kinderfest gilt es, nicht nur mit dem Geld zu wirtschaften, sondern den ökologischen Rucksack auch innerhalb einer Grenze zu halten.

Das Computerspiel auf CD-ROM (10-14 Jahre) ist ein spannendes, interaktives adventure game, in dem Wissen über ökologische Rucksäkke und über "MIPS-freundliche" Konsumoptionen vermittelt wird.

Der MIPS-Test für Jugendliche als Fragebogenaktion in einer Jugendzeitschrift

Die Grundlagenbroschüre für Eltern und Pädagogen, als Begleitheft für das ganze Projekt.

Diese Bausteine sollen Initialzündungen für weitergehende Aktionen von Kindern und Jugendlichen werden.

MIPS FÜR KIDS bietet eine realistische Perspektive zur Versöhnung von Bedürfnissen und Naturverbrauch, nämlich die Idee von Wohlstand innerhalb "ökologischer Leitplanken". Trotz drastischer Senkung des Naturverbrauchs ist es möglich, Bedüfnisse zu befriedigen, wenn Strategien zur Dematerialisierung eingesetzt werden. MIPS FÜR KIDS zeigt solche Strategien, wie sie für Kinder in ihrer Lebenswelt (z.B. als Konsumenten) von Bedeutung sind. Dabei sollen nicht nur vorformulierte Lösungen nachvollzogen, sondern Kreativität und Begeisterungsfähigkeit der Kinder angesprochen werden.

Das Konzept enthält sowohl einen ethischen Rückbezug auf die Idee der Gerechtigkeit, wie

Fortsetzung von Seite 1

sie dem Leitbild zukunftsfähiger Entwicklung zugrundeliegt, als auch die Herausstellung individueller Vorteile MIPS-freundlichen Verhaltens. MIPS FÜR KIDS ist in dreifacher Hinsicht innovativ:

· mit MIPS wird ein Konzept pädagogisch umgesetzt, das originär aus der Debatte um *sustainable development* und nicht den klassischen Ideen von Umweltschutz entspringt;

· das MIPS-Konzept selbst hat einen neuartigen Charakter, nämlich die inputorientierte Sichtweise des Naturverbrauchs von Gütern und Dienstleistungen ("ökologischer Rucksack");

· methodisch wird es von den professionellen *Earth-Education*-Programmen inspiriert, die im deutschen Sprachraum noch weitgehend unbekannt sind.

Das Projekt „MIPS FÜR KIDS" wird gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt.

Kooperationspartner willkommen

Bis zum Herbst werden die Prototypen der Spiele entwickelt, sie sollen im November interessierten Umwelt- und Jugendverbänden auf einem Workshop in der Akademie Remscheid vorgestellt werden. Für das Jahr 1999 sind Testläufe, Evaluation und Entwicklung der endgültigen Spielversionen geplant. Für diese Testphase sucht das Wuppertal Institut noch Kooperationspartner (Umwelt- und Jugendverbände, Umweltzentren, Schulklassen Kindergärten etc.). Interessenten sind herzlich eingeladen, sich beim Wuppertal Institut zu melden:

Dr. Maria J. Welfens; Dipl. Päd. Michael Kalff , Wuppertal Institut für Klima Umwelt, Energie; Abt. Stoffströme und Strukturwandel; Döppersberg 19, D- 42103 Wuppertal Tel. 0202-2492-256, -163, -179 (Sekretariat),eMail: Michael.Kalff@wupperinst.org

Neues aus der ANU

Agendatheater oder wie der Geist von Rio Edith Einsteiger und Peter Interessiert umgarnt

Agenda 21 und die Ideen von Rio: Peter Interessiert, der kritischische Nachfrager muß wissen, was dahinter steckt. Edith Einsteiger, die Aktionistin, will sofort loslegen in Sachen Agenda. Sie hampelt in den Startblökken wie ein Olympiasprinter auf Goldkurs. Evangelius verkörpert den Geist von Rio und umwirbt beide Typen. Doch nicht so, wie sie es bräuchten um gepackt zu werden: Peter Interessiert wendet sich anderen Themen zu, die Energie der Edith Einsteiger verpufft in den Startlöchern bis sie zuletzt in einen Erschöpfungsschlaf fällt.

Der übliche Agenda-Frust auf die Bühnenbretter gebracht. An sich eine Leistung, aber konstruktiv? In diesem Falle unbedingt, denn das Forumtheater als eine Möglichkeit des partizipativen Theaters vermittelt Hoffnung, bringt alle Zuschauer in Bewegung und macht sie zu kreativen Teilhabern am Agenda Prozeß.

Die Figur des Evangelius ist austauschbar. Das Forum darf die kurze Szene einfrieren und ihren eigenen Evangelius einsetzen. Dieser umwirbt die beiden anderen Protagonisten mit neuer Strategie. Immer wieder wird die Szene durchlaufen. Die spielerischen Interaktionen sagen viel aus über die Kommunikation der Agenda 21 und ihre Umsetzung im richtigen Leben. Am Ende schafft der Geist von Rio es, Ediths Begeisterung für eine Auftaktaktion zu nutzen. Peter Interessiert bleibt weiterhin offen für das Thema.

So geschehen auf der Tagung "immer das Theater mit der Umweltbildung" in der ökologischen Akademie Linden, die von der ANU Bayern mit Förderung durch das Bayerische Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen im Juli abgehalten wurde. Das gelungene Seminar überzeugte alle vom partizipativen Theater als Kommunikationselement und seiner Tauglichkeit auch für so zähe Themen wie die Agenda 21.

Wer diesen Zugang über den Bauch nutzen will, sollte sich unbedingt um Professionalität bemühen, so der Rat der Seminarleiter Sibylle Gebhard, Peter Klewitz und Ruth Schneider. Forumtheater zur Agenda 21 kann eine Aufgabe für die örtlichen Theatergruppen sein, ebenso wie verstecktes Straßentheater, das ebenfalls im Rahmen der Workshops ausprobiert wurde. Quintessenz über das Theaterseminar: zur Nachahmung empfohlen.

Ansprechpartner: ANU Bayern e. V., Caroline Fischer, Tel.: 08421/3302, Fax: 08421/3948

Erfahrungen mit der neuen Förderung in Bayern

Weiteres Highlight der Jahrestagung in Linden war der Erfahrungsbericht von Karingard Vangerow-Döhner, Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen, zur Förderpraxis für die Umweltbildung (ökopädNEWS berichtete). Quintessenz des Austauschs: Es sollten mehr und bessere Anträge gestellt werden. Gemeint sind schlüssige Konzepte, die für die Region innovativ sind. Dazu gehört auch die gewissenhafte Berechnung der Fördersumme. Bitte keine Bagatellförderungen beantragen. Da bereits jetzt über das Jahr 2000 hinaus geplant werden sollte, ist es vorteilhaft, möglichst zügig an das StMLU heranzutreten.

Informationen über ANU Bayern.

ANU - HV !!!

Bundesfachtagung der ANU

Die Fachtagung der Bundes-ANU findet in diesem Jahr vom 30. September bis 2. Oktober in Schloß Kröchlendorff in der Uckermark statt. Thema der Tagung wird der Beitrag von Umweltbildungseinrichtungen zur nachhaltigen Regionalentwicklung sein. Angeschlossen an die öffentliche Fachtagung ist die Mitgliederversammlung der ANU. Dazu ergeht demnächst eine detaillierte Einladung ergeht an alle ANU Mitglieder.

Neues aus der ANU

ANU Bayern: Mitgliederversammlung und Vision ANU 2000

Eingebettet in die ANU Jahrestagung "Immer das Theater mit Umweltbildung" (siehe S. 2) fand die Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstands der ANU Bayern am 16.07.98 in der ökologischen Akademie Linden statt. Als neue Mitglieder im Vorstand begrüßt die ANU Bayern Klaus Isberner, Eva Platz und Peter Widmann.
Der Bericht des Vorstands zeigt es ganz klar: Im Rahmen der Bayernagenda spielt die Umweltbildung eine große Rolle. Dies ist nicht zuletzt ein Verdienst der ANU Bayern, die durch Marion Loewenfeld auch im Umweltforum Bayern vertreten ist. So wurde das Kapitel "Umwelterziehung und Umweltbildung" im Wortlaut des gleichnamigen Arbeitskreises aus dem Umweltforum in die Bayernagenda übernommen. Im Januar 1998 diskutierte Caroline Fischer im Bayerischen Rundfunk u. a. mit Minister Thomas Goppel über die Umsetzung der Agenda 21 und die Rolle der Umweltzentren in diesem Prozeß.

In einem Brainstorming zur Vision "ANU 2000" wurden die Mitglieder in ihrer Kreativität gefordert. Die Spitzenreiter unter den Zukunftszielen heißen nach der Gewichtung der unzähligen Vorschläge "Pool bilden mit Projektbeispielen (für Bildung zur nachhaltigen Entwicklung)", "professionelle Hilfe für Öffentlichkeitsarbeit", "Fortbildungen, neue Methoden, Methodenworkshops", "politische und finanzielle Forderungen immer wieder an politische Gremien herantragen". Sehr viele Punkte erhielt der Satz an den Vorstand "macht weiter so, die Richtung stimmt". Kompliment!

Informationen: ANU Bayern Landesgeschäftsstelle, c/o LBV-Naturschutzzentrum Altmühlsee, Judenhof 27, 91735 Muhr am See, Tel.: 09831/4820, Fax: 09831/1882

FORUM UMWELTBILDUNG ins Leben gerufen

Auf dem Weg zu einem AGENDA-Arbeitskreis Umweltbildung auf Landesebene in Rheinland Pfalz?

Am 6. Juli vereinbarten die ANU-Rheinland-Pfalz, die nach Landespflegegesetz anerkannten Verbände, der Volkshochschulverband und Vertreter des Ministeriums für Umwelt und Forsten (MUF) sich in dem neugeschaffenen FORUM UMWELTBILDUNG regelmäßig über Belange der außerschulischen Umweltbildung zu informieren und auszutauschen. Angesiedelt sind diese informellen Treffen beim Ministerium für Umwelt und Forsten, welches auch die organisatorische Abwicklung übernimmt. Damit werden die Anliegen der Verbände an die Landesregierung auf kurzem Wege an das Umweltministerium und an die anwesenden Vertreter des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Welterbildung getragen. Um die Aufnahme aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse der Umweltbildung zu gewährleisten, wird auch ein Vertreter der Universität Landau mit dabei sein. Die Idee, einen runden Tisches Umweltbildung auf Landesebene zu schaffen, war bereits im Dezember 1997 von der ANU an das MUF herangetragen und von beiden gemeinsam vorbereitet worden.
Leider gelang es nicht, das Forum gleich als AGENDA-Arbeitskreis Umweltbildung zu etablieren, sodaß es u.a. von der konstruktiven Zusammenarbeit der Beteiligten und der Haltung der Landesregierung abhängen wird, inwieweit das FORUM UMWELTBILDUNG zu einer Keimzelle für Bildungsaktivitäten im Sinne der Agenda 21 und zu einem Kristallisatiosraum für trägerübergreifende Projekte weiterentwickelt werden kann.
Informationen: ANU-Rheinland-Pfalz, Tel./Fax: 06321-355209

Materialien

Städte auf dem Weg zur lokalen Agenda 21

Im April 1997 fand im Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) in Berlin der zweite Erfahrungsaustausch zur lokalen Agenda 21 mit ca. 80 VertreterInnen aus deutschen Städten statt. Präsentiert und diskutiert wurden der aktuelle Stand der LA 21 und Beispiele aus verschiedenen Städten, vor allem die jeweiligen Schwerpunkte, Hemmnisse und Lösungsmöglichkeiten. In der von Cornelia Rösler herausgegebenen Dokumentation werden die Redebeiträge dieses Erfahrungsaustausches sowie die Ergebnisse einer im Frühjahr 1997 durchgeführten Umfrage des Deutschen Städtetages zum Stand der Umsetzung einer LA 21 bei seinen Mitgliedsstädten wiedergegeben. Darüberhinaus dokumentiert sie Aktivitäten aus Hamburg, Kaiserslautern, Leipzig, Münster, Nürnberg und Osnabrück.
Deutsches Institut für Urbanistik, Postfach 126224, 10593 Berlin, Fax: 030/39001-275, Kosten: 30, - DM

Hitzefrei im März? Schülerarbeit zum Energiesparen

Ein Energiekonzept für vier Schulen in der Hansestadt Rostock ist unter Anleitung des Umweltbüro Nord e.V., des Umweltberatungszentrums von Rostock und der GRÜNEN LIGA e.V. in einer Schülerprojektarbeit entwikkelt worden. Zuerst wurden umfangreiche Daten, z.B.der Verbrauch elektrischer Energie, die Raumtemperatur und Daten zur Heizenergie erfaßt und mit der Situation in anderen Schulen verglichen. Daraus wurden anschließend Vorschläge zum Energiesparen abgeleitet. Sie zielen auf energiesparendes Verhalten, auf Umweltmanagement, die Optimierung der technischen Anlagen und auch auf Investitionen. Ein sechsseitiger Kurzbericht kann kostenlos bezogen werden beim
Umweltbüro Nord e.V., Angeroder Straße 1, 18461 Pöglitz, Tel/Fax: 038320/50598, Internet: Http://www.in-mv.de/gesell/vereine/uwb , Kosten für das Gesamtkonzept: 30, - DM

Ökologische Kinderrechte - Verpflichtungen aus der UN-Kinderrechtskonvention

Die National Coalition für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland, die auch von der ANU mitunterzeichnet wurde, hat jetzt ein Diskussionspapier zu ökologischen Kinderrechten herausgegeben. Darin werden medizinische, psychologisch-pädagogische und rechtliche Grundlagen für ökologische Kinderrechte und der Handlungsbedarf für deren Umsetzung auf verschiedenen Ebenen aufgezeigt. Gefragt ist eine verantwortungsvolle Umweltpolitik, eine vorausschauende Gesundheitspolitik und die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Gestaltung einer lebenswerten Umwelt, die ihre Zukunft sichert. Das Diskussionspapier (23 Seiten DIN-A 5) enthält Beiträge von Kindern und Jugendlichen, die 1997 an einer bundesweiten Zukunftswerkstatt zum Thema "Kinderrechte auf eine gesunde Umwelt" teilgenommen haben.Es soll alle Institutionen und verantwortlichen PolitikerInnen, die sich mit der Umsetzung der Konvention befassen, für diesen Bereich sensibilisieren und Möglichkeiten der Konkretisierung aufzeigen.
National Coalition, Haager Weg 44, 53127 Bonn, Tel: 0228/91024-0, Fax: 0228/91024-66, e-Mail: agjbonn @aol.com, Schutzgebühr von 0,50 DM ab 10 Exemplaren

---

Ratgeber ökologisches Bauen und Wohnen

Ökologisches Bauen und Wohnen stößt auf immer mehr Interesse. Aber gerade weil man sich nicht täglich mit den Themen Bauen, Umbauen und Renovieren beschäftigt, ist der Informationsstand in diesem Bereich oft niedrig. Diese Lücke schließt das Sonderheft des Umweltmagazins "Umwelt Direkt" aus dem Rhein-Neckar Raum. Es bietet Informationen, Adressen, sowie praktische und kostengünstige Beispiele zu Themen von A wie Anstriche bis Z wie Zellulose-Dämmstoffe.
Umwelt Direkt, Hostacker Weg 21, 69198 Schriesheim, Tel: 06220/6562, Fax: 06220/911023, gegen 3, - DM in Briefmarken

---

Gemeinsam für eine blühende Stadt

Das Gartenamt der Stadt Freiburg hat eine Broschüre herausgegeben, die dazu anregen soll, öffentliche Grünflächen selber zu gestalten und zu pflegen. Neben aktuellen Beispielen , in denen sich Bürger an der Gestaltung von Spielplätzen, Grünstreifen oder Parkanlagen beteiligten, werden weitere Vorschläge für ein Umweltengagement gemacht. Außerdem informiert die Broschüre über Umweltbildungseinrichtungen in der Stadt, wie z.B. die Ökostation Freiburg oder das Projekt Kontiki im Tiergehege am Mundenhof. Im Anhang findet man alle wichtigen Ansprechpartner und Adressen.
Städtisches Gartenamt, z.Hd. Herrn Rehbein, Fehrenbachallee 12, 79106 Freiburg, Tel: 0761/2016521, Fax: 2016599, gegen 5, - DM in Briefmarken

---

Wieviel Chemie braucht die Mode?

Unter diesem Titel hat das Hessische Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit eine Broschüre herausgegeben, die dem Verbraucher die textile Kette von der Entstehung eines Kleidungsstückes bis zu dessen Endverwendung transparenter machen soll. Dabei informiert sie nicht nur über die verschiedenen Ökolabel, sondern auch über wirtschaftliche und soziale Aspekte der Mode, sowie über Geschäfte mit Altkeidern und Textilrecycling. Die Broschüre bietet wichtige Anregungen und Entscheidungshilfen für ein eigenverantwortliches, nachhaltiges Konsumverhalten.
Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit, Referat Öffentlichkeitsarbeit, Postfach 3109, 65201 Wiebaden

Nachahmenswert - Eine Sammlung beispielhafter Umweltprojekte

In Zusammenarbeit mit dem Umweltreferat der Landeskirche wurde eine Sammlung beispielhafter Umweltprojekte aus dem Bereich der Evang.-Luth. Kirche in Bayern zusammengestellt.Sie beinhaltet Themen wie ökologisches Bauen, Verkehr, Naturschutz, Umweltpädagogik, Eine Welt und kirchliche Umweltberatung. Neben der Beschreibung der Projekte enthält die Broschüre Adressen, Info-Angebote und - auf einen Blick - den ungefähren Platz auf der Landkarte.
Umweltreferat im Landeskirchenamt, Postfach 200751, 80007 München, Fax: 089/54821920

Energiesparen per CD-ROM

Die Akademie für Lehrerfortbildung in Dillingen hat eine interaktive CD-ROM mit Multimediatechnik zum umweltgerechten Einsatz elektrischer Energie in der Schule veröffentlicht. Mit ihrer Hilfe können Stromverbrauchsanalysen für die Schule erstellt und die Effektivität der Energiesparmaßnahmen simuliert werden.
Akademie für Lehrerfortbildung, Kardinal-von Waldburg-Straße 6-7, 89401 Dillingen, Tel: 09071/53211

UmTaDa - die erste Umwelt Taten Daten Bank

Diese Datenbank soll helfen, daß Produkte und Dienstleistungen nicht nur nach dem Preis beurteilt und gekauft werden, sondern auch nach ihrer Umweltverträglichkeit und dem Umweltverhalten der Herstellerbetriebe. Unter verschiedenen Rubriken von A wie Ausbildungsplätze bis V wie Vertrieb finden sich nicht nur umweltgerechte Produkte und Betriebe sondern auch gezieltes Hintergrundwissen dazu.
U.S.T. - Vertrieb, Postfach 602447, 22234 Hamburg, Tel/Fax: 040/ 7133976, e-Mail: Uwe Schriever @tatenbank.de, Internet: http:// www.tatenbank.de

Bücher und Zeitschriften

GbU: Berufliche Umweltbildung und Lokale Agenda 21 in Heft 1/98

In der neuen Ausgabe 1/98 der Zeitschrift für berufliche Umweltbildung (ZBU) finden sich u.a. verschiedene Aufsätze zur Bedeutung der Agenda 21 im beruflichen Bildungsbereich von Herlind Gundelach (Referatsleiterin im BMU) und Fritz Heidorn (econtur / Ökologiestation Bremen) und zur Weiterentwicklung des Öko-Audits zum Nachhaltigkeits-Audit von Manfred Born (econtur Bremen). Interessant ist auch der Artikel "Umweltschutz verändert die Arbeitswelt". Er führt alle anerkannten Berufe im Umweltschutz auf und beschreibt deren Aufgaben.
Bezug gegen DM 8,- bei der Gesellschaft für berufliche Umweltbildung (GbU), Markgrafendamm 16-20, 10245 Berlin, Tel: 030/29394119

DGU - Nachrichten Nr. 17 erschienen

Eine interessante Zusammenstellung der wichtigsten Vorträge, die zum Thema "Partizipation als Voraussetzung nachhaltiger Entwicklung" auf der diesjährigen Tagung von ANU, DGU und GbU in der Evangelischen Akademie Iserlohn gehalten wurden, findet sich im neuen Heft der DGU-Nachrichten. Gerhard de Haan setzt sich in einer lesenswerten Analyse mit der "Umweltkommunikation im Tourismus" auseinander. Dabei fordert er die Einführung eines Leitbildmanagements, das zwischen den Lebensstilen von Touristen, Einheimischen, Kommunen, Naturschutzverbänden usw. vermittelt und nachhaltigen Tourismus überhaupt erst möglich macht. Weitere Beiträge befassen sich u.a. mit der Lokalen Agenda 21 als Chance oder Überforderung für die schulische Umweltbildung, mit der Umweltbildung in China u.v.m. Eine Laudatio von Dietmar Bolscho ist dem ehemaligen DGU-Vorsitzenden Günter Eulefeld gewidmet, der 70 Jahre alt geworden ist. Die Redaktion gratuliert nachträglich ganz herzlich.
Bezug gegen DM 15,- bei der DGU, Frauenthal 25, 20149 Hamburg, Tel: 040/4106921

Vernetzen lernen. Ethik und Politik als Lernfelder der Umweltbildung

Handbuch und Medienkoffer mit Materialien für 12 Kurseinheiten
Matthias Sellmann, Stephanie Conein
KSI-Verlag, Bad Honnef, 1998
180 DM inkl. Buch, Video, CD, Dias und allen Materialien
Gleich in zweifacher Hinsicht Neues bringt dieser Medienkoffer, den das Katholisch-Soziale-Institut in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt in vierjähriger Projektzeit entwickelt hat.
Neu ist "Vernetzungskompetenz" als erklärtes Lernziel einer ganzen Medieneinheit zugrunde zu legen. Gemeint ist damit, die Fähigkeit, sowohl unterschiedliche Interessen als auch unterschiedliche Aspekte der Umwelt (z.B. Natur/Kultur) miteinander zu verbinden und vor diesem Hintergrund umweltverantwortlich zu handeln. Konkret heißt das z.B., über Naturdarstellungen in der Kunst einmal den eigenen Naturbegriff zu reflektieren oder mit anderen über die ethischen Grundlagen des eigenen Umweltengagements zu diskutieren.
Ebenso wurde mit dem didaktischen Material Neuland betreten. Vernetzungskompetenz wird anhand von Videokassetten, Diaserien, Postern, Gedichten aber auch mit Naturmaterialien und Spielen aus dem Mediationsbereich vermittelt. Wichtig ist dem interdisziplinär zusammengesetzten Entwicklungsteam, daß alle Materialien sofort und ohne Ergänzungen einsetzbar sind. Die didaktische Eignung der Kurseinheiten wurde in zahlreichen Seminaren getestet. Adressaten dieser Neuerscheinung sind OberstufenlehrerInnen und UmweltpädagogInnen im Jugendlichen- und Erwachsenenbereich.
Insgesamt eine neue, ungewöhnliche, oft überraschende Art und Weise Umweltbildung zu betreiben.
Katholisch-Soziales-Institut, Selhofer Straße 11, 53604 Bad Honnef, Tel: 02224/9550

IGU - Magazin: "euroeko"- Brückenschlag in den Osten

Die Ausgabe 1/98 enthält zum Schwerpunkt "Umwelterziehung im Kindergarten und Gestaltung von ökologischen Kindergärten" verschiedene Aufsätze über Einrichtungen in Osteuropa und Deutschland. Berichtet wird weiterhin von einem internationalen Modellprojekt für Kindergärten im Dreiländereck Deutschland-Polen-Tschechien. Darüberhinaus stellen sich verschiedene Umweltbildungseinrichtungen aus diesen Ländern vor und laden zum Besuch und Informationsaustausch ein. Für alle "Ost-Fans" eine gute Adresse! Bundesumweltministerin Angela Merkel plaudert nicht zuletzt in einem Interview über Umweltbildung.
Internationale Gesellschaft für Umwelterziehung und Umweltaufklärung (IGU), Steinstr. 21 a, 35390 Gießen, Tel: 0641/37973

Aus Zentren

Wandern und wundern

Eine "Hilfestellung zum Wundern beim Wandern" für Kleingruppen und Schulklassen haben der Fußgängerschutzverein FUSS e.V. und der Dannenwalder Verein ÖKOSOLAR e.V. mit Förderung durch die Umweltstiftung WWF-Deutschland erarbeitet. Für Exkursionen oder Schul-Wandertage gibt es für den "Rundwanderweg um den kleinen Wentowsee" Lückenpläne, Orientierungspläne, Kompasse und diverse Naturkundebücher im Dannenwalder Bahnhof, einem der Eingangstore zum Naturpark Uckermärkische Seen.
FUSS e.V., Bundesgeschäftsstelle, Exerzierstraße 20, 13357 Berlin, Tel: 030/4927473, Fax: 030/4927972

Umwelttag in der Heerser Mühle

Im Umweltzentrum Heerser Mühle findet am 23.08.98 von 10.00 - 17.00 Uhr ein Umwelttag mit dem Titel "Erd-Reich" statt. Neben Ausstellung, Diaschau und Vorträgen zum Thema gibt es weitere Angebote z.B. einen Ökomarkt, Musik und ein Kinderprogramm.
Umweltzentrum Heerser Mühle, 32107 Bad Salzuflen, Tel: 05222/797151, Fax: 05222/707990

Wie schon in ökopädNEWS 86, kooperieren wir auch in dieser Ausgabe wieder mit dem Informationsdienst UMWELT *kommunale ökologische Briefe* (UKÖB) aus dem RAABE Fachverlag für Öffentliche Verwaltung, Düsseldorf. Wir erhoffen uns davon viele neue Abonnenten für die ökopädNEWS zum Jahrespreis von 24,- DM bzw. 36,- DM für das Förderabonnement. Noch mehr Besucher sollen über **www.umwelt.org/anu** bzw. unsere tolle Adresse **www.umweltbildung.de** auf unserer immer mehr serviceorientiertes Internetangebot zur Umweltbildung zurückgreifen.

ANU Mitglieder haben von der Kooperation als direkten Nutzen einen Preisvorteil für das Abonnement der UKÖB: Wer vor Oktober abonniert, kann dies unbefristet zu einem um 65,- DM reduzierten Jahresabopreis tun.

Jobchance für die Zukunft: Referentenbörse Umweltbildung

Sehr positive Resonanz findet allerorten die geplante Referentenbörse zur Umweltbildung im Rahmen unseres Internetangebotes. ANU Mitglieder können sich jetzt als Referenten bewerben. Dafür sind folgende Aussagen zur Person der ReferentIn notwendig:

Angaben zur Person:
ANU Mitgliedschaft
Berufsausbildung
Erfahrungen (z. B. Vorträge, Seminare, Veröffentlichungen, Führungen)
Preis

Angaben zu den Umweltbildungsthemen (bitte ankreuzen):
- Naturerlebnis
- Lokale Agenda 21
- Verkehr
- Stadt-/Dorfökologie
- Globales/Dritte Welt
- Umweltschutz (Boden/Wasser/Luft/Abfall)

Angaben zur Zielgruppe:
- Kinder
- Jugendliche
- Erwachsene im Freizeitbereich
- Erwachsene im Beruf

Die Anmeldung erfolgt per e-mail beim ANU Netzwerk unter **anu@umwelt.ecolink.org.**

Die Anmeldung kann demnächst auch von unserem Internetangebot "Referenten" heruntergeladen werden. Dann läuft die Bewerbung übers Internet noch leichter.

AUFRUF AN DIE UMWELTZENTREN – BITTE GLEICH RÜCKSENDEN!

Fax: 040 / 6494 0229

Wichtig: Absender!

Serviceangebote der Umweltzentren im Internet

In ökopädNEWS 86 haben wir unsere Ziele für das Internetangebot vorgestellt. Eines ist die Beschreibung der Umweltzentren mit ihren Serviceleistungen. Mit einer "Suchmaschine" können die Zentren nach den folgenden Kriterien gesucht werden. Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Angebote an. Die Angaben werden ebenfalls für das Faltblatt "Angebote zur Umweltbildung 1999" verwendet.

- Veranstaltungsprogramm auf Anforderung
- Aus-/Fortbildungen zur UmweltpädagoIn
- Fortbildungen für Erzieher- und LehrerInnen
- Fortbildungen für andere Berufsgruppen
- Bildungsurlaub
- Geleitete Exkursionen
- Ökologisch orientierte Bildungsreisen
- Ökologisch orientierte Freizeitangebote
- Naturkundliche Attraktionen
- Lehrpfad
- ZDL-Stellen
- FÖJ-Stellen
- Praktika für Schüler/StudentInnen
- Ausstellungen
- Konzeptionsarbeiten/Auftragsstudien
- Vertrieb von Materialien
- Übernachtungsmöglichkeiten
- Vermietung von Räumen/Flächen

++++ Weiterbildung+++ Freizeitangebote+++ Reisen+++ Materialien+++ Veranstaltungen ins Internet++++

Biete Gutes und rede (schreibe) darüber. Wer seine Angebote im Internet präsentieren und von der Werbung profitieren möchte, sollte uns über seine Angebote auf dem Laufenden halten. Schickt uns also Eure Faltblätter, Prospekte und sonstigen Veranstaltungshinweise mit der Post, per Fax oder als e-mail. Sie sind wertvolles Futter wie gewohnt für die ökopädNEWS und jetzt auch für die Serviceseiten im Internet. **Ganz besonders freuen wir uns auch über Beispiele zur Lokalen Agenda 21.**

Ferienangebote

Kinder/Jugendliche

Alternativer Landbau - Alternatives Leben
Im Rahmen des Seminars werden verschiedene Anbaumethoden vorgestellt und Biohöfe der Umgebung besucht. Die Freizeit findet auf einem kleinen Selbstversorgerhof bei Rothenburg statt, deren Besitzer viel zum Thema erzählen können und auf dem bei unterschiedlichen Arbeiten, z.B. der Obsternte, mitgeholfen werden kann.
Termin: 06.09. - 09.09.98
Infos: *Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung, Justus-Strandes-Weg 14, 22337 Hamburg, Tel: 040/506764*

Umwelt- und Abfallberatung in Spanien
Spanien ist ein Land mit starker wirtschaftlicher Entwicklung. Mit dem Wachstum verbunden sind Umwelt- und Abfallprobleme. Mit welchen Konzepten reagiert die Umwelt- und Abfallberatung darauf? Qualifizierung, Finanzierung und Organisation stehen im Mittelpunkt des Austausches mit KollegInnen aus Madrid. Das zweite Reiseziel, die Extremadura, hat als Schwerpunkt das Thema Kork.
Termin: 18.09. - 02.10.98
Infos: *Umweltzentrum Hannover e.V., Hausmannstraße 9-10, 30159 Hannover, Tel: 0511/16403-0, Fax: 0511/ 16403-91*

Safari in den Naturpark Schlaubetal. „ Reise ins verwunschene Tal“
Alte Kulturlandschaften, große Heideflächen, Wälder und das ursprüngliche Tal der Schlaube werden mit dem Fahrrad, zu Fuß und Pferd und Wagen erlebt und erkundet.
Über Naturerlebnisse mit selten gewordenen Tieren und Pflanzen wird im direkten Kontakt mit der Natur naturschützerisches Wissen weitergegeben und Natur hautnah erlebt. Waldseebaden, Forellengrillen und mehr stehen auf dem Programm.
Termin: 09.09. - 13.09.98
Kosten: 698,- DM inkl.: Busfahrt/ Unterkunft/VP/Naturkundliche Begleitung/Fahrrad/Kremsertour/Eintritte
Infos: *Naturen, Humboldstraße 69, 22083 Hamburg, Tel.: 040/ 22717215, Fax:040/22717 216*

Erwachsene

Tore: Orte der Wandlung
Sich selbst zur Natur in Beziehung setzen und der Erfahrung einen künstlerischen Ausdruck geben ist die grundlegende Idee dieses NaturArte-Seminares im Rothaargebirge. Tore sind dabei Durchgänge, Öffnungen und Übergänge in der Natur. Die Teilnehmer gestalten ihr Tor ihrem Weg entsprechend mit Naturmaterialien und werden es am Ende selbst durchschreiten. Das ist ein Anfang.
Termin: 20.09. - 25.09.98
Kosten: 320 DM
Infos: *Studienhaus Rüspe, Freies Bildungswerk, 57399 Kirchhundem, Tel:02759/944110, Fax: 02759/944149*

Weiterbildung

Expertenboom mit Umweltschwerpunkt

Zur Zeit gibt es ca. 500 Studiengänge mit Umweltschwerpunkten. Dazu gehören sowohl klassische Studiengänge wie z.B. Biologie und Chemie, als auch neue Studienfächer, sowie Vertiefungsmöglichkeiten für Hochschulabsolventen. Ob diese Qualifikationen auch zu den Erwartungen der Wirtschaft passen hat die Universität Köln im Auftrag des BDI untersucht. Dabei ergab sich, daß für die Unternehmen vor allem Anwendungsorientierung wichtig ist, z.B. durch Wissen im technischen Umweltschutz. Ökologische Spezialisten haben höchstens Möglichkeiten im Öko-Marketing oder als Selbstständige.

Aus anderen Verbänden

Tourismus und Regional-entwicklungskreise gesucht

Kooperationspartner und Gleichgesinnte sucht der “Arbeitskreis Freizeit und Tourismus im Weserland”. Der Arbeitskreis versteht sich als Forum und Informationsbörse für Regionalentwicklung. Unter dem Tenor “Lustwandeln” faßt er die Angebote und Kooperationen zusammen und wirbt mit einem gemeinsamen Faltblatt. Der Arbeitskreis wendet sich an Veranstalter, Kommunen und Vereine im Großraum Bremen und informiert u. a. zu den Themen „der Fluß als kultureller Anknüpfungspunkt und Chance für neue Zielgruppen“, „Wiederentdekkung der Bahn als Erlebnis und Chance für den ÖPNV“, “ Regionalmarketing unter besonderer Berücksichtigung der Fahrrad- und Wanderattraktivität“. Auf die Informationen und Marketinghilfen kann zurückgreifen, wer einen Jahresbeitrag von 100,- bis 300,- DM (je nach Status) entrichtet. Gerne möchte der Arbeitskreis an der Weser sich mit ähnlichen Tourismus- und Regionalentwicklungskreisen austauschen bzw. mit ihnen kooperieren.
Kontakte und Informationen unter AK Freizeit und Tourismus im Weserland, Donandtstraße 4, 28209 Bremen, Tel.: 0421/ 349 17 24, Fax 0421/ 349 1774.

vdbiol - Landesverband Niedersachsen

Am 18.09.98 findet in Göttingen die diesjährige Jahrestagung des Verbandes Deutscher Biologen e.V. - Landesverband Niedersachsen statt. Zum Thema “Entwicklung und Methoden der molekularen Genetik” werden verschiedene Fachvorträge zu hören sein, außerdem stellen während der Veranstaltung Schulbuch- und Lehrmittelfirmen ihre Materialien aus. Die Teilnahme ist kostenlos und wird als regionale Lehrerfortbildung anerkannt.
Dr. Klaus Goedeke, Hainberg-Gymnasium Göttingen, Friedländer Weg 19, 37085 Göttingen, Tel: 0551/4002913, Fax: 0551/4002948

AGÖF-Jahreskongreß

Der 4. Fachkongreß der Arbeitsgemeinschaft ökologischer Forschungsinstitute (AGÖF) findet am 25. und 26.09.98 in Nürnberg statt. Themenschwerpunkte sind “Energiesparverordnung 2000: Vom Altbau zum Passivhaus” und “Schadstoffe in Innenräumen: Analytik, Bewertung, Sanierung”. Auf dem Programm stehen Vorträge, Workshops sowie eine Industrieausstellung.
AGÖF-Kongreßbüro, AnBUS e.V., Rudolf-Breitscheid-Straße 49, 90762 Fürth, Tel: 0911/7499039, Fax: 0911/ 770764

Veranstaltungskalender Juni / Juli 1998

Datum	Titel	Ort	Beschreibung	Kosten	BL	Anmeldung
31.08.-02.09.98	Projektmanagement u. führung	Hattingen	Outdoor-Training, Lehrgespräche, Gruppenarbeit	730,- Ü/VP	NRW	LIW, Tel.: 02246 / 3744
02.09.98	Naturpädagogik mit behindinderten Kindern	Raisdorf	Fortbildung für MultiplikatorInnen	50,-	Schleswig-Holstein	knik e. V. Tel.: 04307 / 236
04.09.-05.09.98	Handfilzen von Wolle	Wiesbaden	Seminar	130,-	Hessen	Aukamm Naturerlebnistal, Tel.: 06128 / 42250
04.09.-06.09.98	Nationaler Umweltplan	Iserlohn	Nachhaltige Entwicklung in der Politik	ca. 170,-	NRW	Ev. Akademie Iserlohn, Tel.: 02371 / 3520
06.09.-11.09.98	Pellwormnachhaltig wirtschaften	Pellworm	Bildungsurlaub	590,-	Schleswig-Holstein	umdenken, Tel.: 0431 / 3895270
07.09.-08.09.98	Kriechzeug u. Geziefer	Schneverdingen	Naturschutzpädagogik	90,-	Niedersachsen	NNA, Tel.: 05199 /9890
07.09.-09.09.98	Rhetorische Kommunikation	Ludwigshafen	Gesprächsführung im Beruf	340,-	Rheinland-Pfalz	PfalzAkademie, Tel.: 06325 / 18000
08.09.98	Wachsen Spaghettis auf Bäümen?	Kiel	Fortbildung für ErzieherInnen	95,-	Schleswig-Holstein	Pädiko e.V., Tel.: 0431 / 96962
11.09.-13.09.98	Natur erleben, entdecken u. verstehen	St. Andreasberg	Für Großeltern u. Enkelkinder	125,- Erw., 60,- Kinder	Niedersachsen	Int. Haus Sonnenberg, Tel.: 0531 / 243640
15.09.98	Reise i.d. Natur u. zum eigenen Ich	Plön	Umweltbildung mit Jugendlichen	85,-	Schleswig-Holstein	Ev. Landvolkshochschule Koppelsberg, Tel.: 04522 / 41512
18.09.98	Was bringt das Öko-Audit?	Berlin	Umweltmanagement	50,-	Berlin	life e.V., Tel.: 030 / 30879825
19.09.98	Landart	Flörsheim	Kunst in u. aus d. Natur	45,-	Hessen	Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben, Tel.: 06145 / 31961
21.09.-22.09.98	Spielend Ökologie lernen	Meißendorf	Erlebnispädagogik f. Familie, Schule, Verein, Kindergarten	152,-	Niedersachsen	Gut Sunder, Tel.: 05056 / 970113
21.09.-23.09.98	Von Ökos bis zu Juppies	Wiesenfelden	Zielgruppenorientierte Bildungsarbeit d. Umweltpsychologie		Bayern	Schloß Wiesenfelden, Tel.: 099 / 661270
25.09.-27.09.98	Lernen u. lernen lassen	Berlin	Aktivierende Methoden i.d. Umweltbildung		Berlin	FrauenUmweltNetz, Tel.: 069 / 740757
25.09.-27.09.98	Eigen-Zeit, ökologie d. Zeit	Linden	Theorie-Praxis-Seminar	250,-	Bayern	MobilSpiel e.V., Tel.: 089 / 7696025
30.09.-2.10.98	ANU Bundesfachtagung	Schloß Kröchlendorff	Tagung und ANU-Mitgliederversammlung	70,-	Brandenburg	ANU Landesgeschäftsstelle Tel.:039887/5880